

Neuerung in der LV-Meisterschaft 2012

Neben den bekannten LV-Meisterschaften Slalom, Kart, Turnier, der Nachwuchsmeisterschaft, den Cross-Meisterschaften und dem Heimattouristik-Wettbewerb wird es heuer erstmals eine

„LV-Gleichmäßigkeits-Meisterschaft“

geben.

Diese Wettbewerbsart wird häufig neben den Läufen zur Deutschen-Amateur-Bergmeisterschaft ausgeschrieben und wurde in unserem Landesverband bisher vom MSC Sophienthal sowie dem RST Mittelfranken angeboten.

Für diesen, klassen- und gruppenlos ausgeschriebenem Wettbewerb zählt grundsätzlich das Slalomreglement nach NAVC-Handbuch. Die Veranstaltung findet in der Regel im Anschluss an einen Automobilslalom auf der gleichen Wettbewerbsstrecke statt.

Teilnahmeberechtigt sind auch die Starter am vorhergehenden Slalom. Sportfahrer mit Ausweis erhalten Sportabzeichenpunkte.

Im Unterschied zum Slalom ist das Wertungskriterium bei der Gleichmäßigkeit nicht die schnellere Fahrzeit sondern die geringste Zeitdifferenz zwischen 2 (oder 3) Wertungsläufen. Nach einem Trainingsdurchgang, bei dem der Teilnehmer die Strecke kennenlernen soll, wird im ersten Wertungslauf, dem Basislauf, vom Teilnehmer die Sollzeit gesetzt. Im nächsten Wertungslauf muss versucht werden, diese Zeit möglichst genau zu wiederholen. Gewinner ist der Teilnehmer mit der geringsten Zeitdifferenz. Bei Differenzgleichheit zählt die schnellere Basiszeit als Wertungskriterium. Pylonenfehler werden wie beim Automobilslalom in Zeit umgerechnet.

Heuer werden diese Gleichmäßigkeitsveranstaltungen voraussichtlich vom ASC-Ansbach, vom RST-Mittelfranken und vom MSC-Sophienthal im Anschluss an ihre jeweiligen Slalomveranstaltungen als eigenständiger Wettbewerb angeboten.

Der Wertungsmodus für die LV-Meisterschaft wird 3/2/2 sein.

Der LV-Nordbayern will mit dieser zusätzlich angebotenen Motorsportart nicht nur seine aktiven Sportfahrer ansprechen, sondern auch bisher nicht motorsportlich aktive Interessieren. Da nicht in erster Linie die schnellste Fahrzeit Wertungskriterium ist, kann man sein Fahrzeug weitgehend risikolos auf einer abgesperrten Wettbewerbsstrecke bewegen. Auch den Fahrern von historischen Kraftfahrzeugen soll hierbei eine Wettbewerbsmöglichkeit gegeben werden.

J. H.